

034

Der Buchstabenkobold

Rudolf Gigler



UNDA
VERLAG ■

8223 Stubenberg am See 191
Austria
Tel.: +43 3176 8700
verlag@unda.at

www.unda.at

Inhalt

Am letzten Schultag vergisst die Lehrerin das Klassenzimmer abzusperren und das hat Folgen. Einige Buchstaben besprechen, was sie in den Ferien machen werden, und legen sich dann entspannt und voll Vorfreude zum Schlafen hin. In der Nacht kommt der Buchstabenkobold und verzaubert zwei Buchstaben. Statt A sagt das A immer E und das E sagt statt E immer A. Der herbeigeholte Doktor ABC stellt die schwer heilbare Krankheit Buchstabus koboldarus fest, doch mithilfe der Schulanfänger können das A und das E wieder geheilt werden.

Personen

Erzähler	5 Einsätze
Lehrerin	3 Einsätze
Buchstabenkobold	2 Einsätze
Doktor ABC	11 Einsätze
Krankenschwester.....	6 Einsätze
A.....	10 Einsätze
E	15 Einsätze
I	7 Einsätze
O	6 Einsätze
U	4 Einsätze
Z	10 Einsätze
Y	6 Einsätze
X	5 Einsätze
Q	3 Einsätze
H	5 Einsätze

1. Akt

Personen: alle Buchstaben, Lehrerin, Erzähler, Buchstabenkobold

Bühnenbild: im Klassenzimmer

Aus dem Bühnenhintergrund hört man Kinder zählen.

Schüler:

Zehn, neun, acht, sieben, sechs, fünf, vier, drei, zwei, eins -
FERIEN!

Der Erzähler und die Lehrerin kommen auf die Bühne.

Erzähler:

Wie in jeder Schulklasse auf der ganzen Welt sind der letzte Schultag und somit der Beginn der Ferien ein Freudentag für die Kinder. Auch für die Schüler der 1. Klasse hier in Sie haben auch ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Buchstaben und Zahlen mussten erlernt werden und einigen fiel zu Beginn das Lesen nicht so leicht.

Lehrerin: (zum Publikum)

Aber ich kann stolz auf meine Schüler sein, denn am Ende des Schuljahres haben alle das Lernziel erreicht. Und dafür haben sie sich einen kräftigen Applaus verdient.

So, nun kann ich das Klassenzimmer verlassen und freue mich schon, wenn die nächsten Schulanfänger nach den Ferien kommen. *(geht ab)*

Erzähler:

Auf diesen Augenblick haben schon einige gewartet. Wer? Ihr werdet es gleich sehen. Ich muss nur vorher von der Bühne verschwinden, denn es sind sehr scheue Wesen. *(geht schnell von der Bühne ab)*

Nach und nach kommen die Buchstaben auf die Bühne gehuscht. Sie tragen T-Shirts, auf denen der jeweilige Buchstabe angebracht ist.

A: (fröhlich)

Endlich Ferien!

E:

Du sagst es.

Y: (nachdenklich)

Mich zu erlernen, machte einigen Kindern große Probleme.

X:

Mir erging es nicht besser.

Q:

Das Y, das X und ich, das Q, haben es leider schwer.

I:

Jammert nicht! Davon wird es auch nicht besser.

H: (leise)

Was soll dann ich sagen? Mich hört man die meiste Zeit nicht einmal.

O: (beschwichtigend)

Aber du bist genauso wichtig wie alle anderen.

I:

U, was unternehmen wir in diesen Ferien?

U:

Wir fahren, wie jedes Jahr zuvor, ins Buchstabenhotel.

Alle Buchstaben: (außer O)

Juhu!

I: (schwärmerisch)

Hmmmmm, die herrliche Buchstabensuppe!

A: (reibt sich den Bauch)

Oder der pikante Buchstabensalat!

E: (verträumt)

Wenn ich an den herrlichen Buchstabenauflauf denke, rinnt mir jetzt schon das Wasser im Mund zusammen.

H: (zum O)

Was ist mit dir? Freust du dich nicht? Du blickst so traurig drein.

O: (enttäuscht)

Es wird das Gleiche sein wie in den Vorjahren.

Y:

Es war doch immer schön.

O:

Ja, für euch. Aber seht mich an! Ich bin schon wieder so rund geworden. Für mich wird es wohl nur Diät geben.

I: (tröstend)

Mach dir keine Sorgen, liebes O! Ich bin so schlank. Daher bekomme ich immer mehr, als ich verdrücken kann. Du bekommst von mir einen Teil ab.

O:

Danke, liebes I! Du bist ein wahrer Freund.

Z:

Dann ist ja alles klar. Ich wünsche euch eine gute Nacht. Morgen früh müssen wir nicht so früh raus, denn ...

Alle Buchstaben: (laut)

... wir haben Ferien!

Die Buchstaben legen sich hin. Das Licht wird schwächer. Der Erzähler schleicht auf die Bühne und spricht zum Publikum.

Erzähler:

Ja, die fleißigen Buchstaben haben sich auch die Ferien verdient und werden heute Nacht tief schlafen. Alles wäre perfekt. Nur leider hat die Lehrerin etwas Wichtiges vergessen, nachdem sie das Klassenzimmer verlassen hat. *(spricht nun das Publikum direkt an)* Habt ihr eine Ahnung, was das war? *(wartet auf Antworten)*

Sie hat vergessen, das Klassenzimmer abzusperrern! Wenn das die Buchstaben gewusst hätten, würden sie nicht so friedlich schlafen und das Z würde nicht so unbesorgt schnarchen. Warum? In der ersten Nacht nach dem Schulschluss, und nur in dieser einen Nacht, geht der Buchstabenkobold um und sucht seine Opfer. Aber vielleicht ist der Kobold ja nicht in unterwegs. Ich kann leider nicht als Wache hier bleiben, denn auch ein Erzähler muss ins Bett.

Der Erzähler geht gähmend ab. Man hört die Buchstaben schnarchen. Kurz darauf springt der Buchstabenkobold auf die Bühne.

Kobold:

Mein Glück ist kaum zu messen.

Die Tür zu versperren, hat man vergessen.

Nun werde ich das Geschehen lenken.

Daran werden das A und das E noch lange denken.

Mit hüpfenden „Bocksprüngen“ umkreist der Kobold die ahnungslosen Buchstaben. Dabei macht er Richtung E und A verschwörerische Bewegungen.

Kobold:

Das **A** kann nur noch sagen **E**
und das **E** sagt nur mehr **A**, yippie!
Buchstaben, ihr seid nun in meiner Macht,
denn heute ist die Koboldnacht.

Läuft kichernd ab. Licht aus.

2. Akt

Personen: alle

Bühnenbild: im Klassenzimmer

Der Erzähler kommt gähmend auf die Bühne.

Erzähler: (seufzt)

Das war eine schreckliche Nacht. Irgendetwas lag in der Luft und das ließ mich fast nicht einschlafen. Wird wohl nur so ein Gefühl gewesen sein. (*sieht sich um*) Zum Glück sieht alles gleich aus wie gestern, denn in der ersten Feriennacht treibt der Buchstabenkobold manchmal sein Unwesen. Aber der war wohl nicht da. (*zum Publikum*) Oder habt ihr etwas gesehen? (*Zuseher rufen Ja*)

Kann nicht sein. Ich würde das merken. Ich bin ein guter Beobachter!

Aber gut, dann frage ich nochmals. War in der Nacht jemand im Klassenzimmer?

Vom Lärm aus dem Publikum werden die Buchstaben einzeln wach.

Erzähler: (verschwörerisch zum Publikum im Abgehen)

Nicht so laut! Ihr weckt die Buchstaben! Ui, das Z ist schon wach. Ich muss schnell verschwinden.

Z: (verärgert)

Was ist denn hier für ein Lärm?

I: (verschlafen)

Sind die Ferien schon wieder aus? Wir können doch nicht wochenlang geschlafen haben?

O:

Es hört sich fast wie Schulbeginn an.

A: (betont das E sehr)

EEEE, hebe ich gut geschlefen.

Y: (verwundert)

A, sprichst du im Traum?

A:

Nein, ich bin total wech.

E: (betont das A sehr)

Ich haba auch sahr gut gaschlafan und von dar
Buchstabansuppa gaträumt.

X:

Spinnt das E?

H: (ungläubig)

Und ist das A verrückt geworden?

A:

Wes hebt ihr? Es ist elles normel.

E:

Warum sollan wir varrückte gawordan san?

Z: (erschrocken)

H, bitte kontrollier, ob die Tür abgesperret ist. Ich ahne
Schlimmes.

Das H läuft zur unversperreten Tür.

H: (erschrocken)

Sie ist unversperrt. Es wird doch nicht ...

Z:

Doch! Ich fürchte, der Buchstabenkobold war hier und hat unser A und unser E verzaubert.

Y:

Das ist ja schrecklich! Was können wir nun tun?

E: (verwundert)

As ist doch alles normal. Bleibt cool!

A:

Ich verstehe echt nicht, was die anderen heben. Komm E, gehen wir in den Schulhof!

Beide gehen ab. Das Z ruft die anderen Buchstaben zu sich.

Z: (besorgt)

Hört zu! Ich bin mir sicher, der Buchstabenkobold war in der Nacht hier.

Alle Buchstaben: (ängstlich fragend)

Der Buchstabenkobold?

Z:

Ja, es kann nur so gewesen sein. Die Tür war unversperrt und der Kobold hat die Chance genutzt. Der miese Kerl hat es angestellt, dass das A nun E sagt.

O:

Und das E sagt A.

Y:

Schrecklich! Die beiden Armen merken es gar nicht.

I: (aufgeregt)

Was können wir tun?

H: (verzweifelt)

Wer kann nun helfen?

Z:

Wenn jemand helfen kann, dann nur Doktor ABC. Wir müssen ihn rufen.

X: (besorgt)

Aber wird er uns hören? Er lebt ja im Buchstabenland. Das ist weit von hier.

U:

Wenn uns die Kinder im Saal helfen, zu rufen, könnte es klappen.

Z: (zu den Kindern)

Wollt ihr uns helfen?

Die Zuseher rufen Ja.

Q:

Rufen wir gemeinsam Doktor ABC!

Alle: (laut)

Doktor ABC!

U: (spielt enttäuscht)

So leise? Geht das nicht lauter?

Alle: (laut)

Doktor ABC!

Z: (zufrieden)

Das war sehr gut. Ich glaube, ich höre ihn schon kommen.

Doktor ABC kommt eilig mit einer Krankenschwester auf die Bühne.

Das gesamte Stück hat 17 Seiten